

Weiterbildung Impact Therapie Leichter, Kreativer, Wirksamer

Herzlich willkommen am Institut für Impact Therapie! Ich freue mich, dass dieses Schreiben seinen Weg zu Ihnen gefunden hat, und möglicherweise Ihr Interesse wecken darf an der Weiterbildung „Impact Therapie“.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die Inhalte der Weiterbildung, über den Ablauf und organisatorische Informationen. Für ausführlichere Informationen lesen Sie gern die AGB sowie die Datenschutzerklärung, die diesem Dokument beigelegt sind.

Weit bekannt ist die Impact Therapie in Deutschland für ihre kreativen Methoden (Impact Techniken), die es ermöglichen, komplexe Themen zu vereinfachen, Ideen und Konzepte im wahrsten Sinne des Wortes „greifbar“ zu machen, und so Berater*innen/Therapeut*innen und Klient*innen in der Lösungsfindung zu unterstützen. Zu diesen kreativen Techniken zählen die Verwendung von Requisiten (man denke an den Dollarschein), die Arbeit mit Stühlen, Visualisierungsmethoden, die Arbeit mit Bewegung sowie mit Metaphern und Geschichten. Doch die Impact Therapie hat weit mehr zu bieten. Sie ist ein kreativer, multisensorischer, theoriegeleiteter Ansatz für Therapie, Beratung und Coaching, der alle Beteiligten aktiviert, die Wirksamkeit von Interventionen verstärkt, und so den „Impact“, also die Wirksamkeit von Therapie- und Beratungssitzungen deutlich erhöht. Dazu nutzt sie die erwähnten kreativen Methoden. Darüber hinaus aber dienen zahlreiche theoretische Konzepte und Ansätze der Erhöhung der Wirksamkeit. In den vergangenen Jahren ist bei mir der Wunsch gewachsen, dieses „Mehr als nur Techniken“, welches ich bei Ed Jacobs (dem Begründer der Impact Therapie) erlernen durfte, weiterzugeben. So habe ich gemeinsam mit ihm diese Weiterbildung konzipiert. 2025 fand der erste Durchgang statt; seither entwickeln wir das Format und die Inhalte kontinuierlich weiter.

Ziel der Weiterbildung ist, dass Sie mithilfe der Impact Therapie in Ihre Beratungs- und Therapiesitzungen mit einem „LKW“ vorgehen – nicht etwa laut und hupend, sondern reich an Methoden, die Ihre Coachings, Therapien und Beratungen **Leichter, Kreativer, und Wirksamer** werden lassen.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine Übersicht über die Weiterbildung; weitere Informationen finden Sie in den AGB. Sollten zusätzliche Fragen entstehen, kommen Sie gern in eine der via zoom stattfindenden Informationsveranstaltungen (s.u.), oder schreiben uns einfach eine Mail an institut@impact-therapie.com.

Ich freue mich auf unseren Kontakt!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre



Ziel der Weiterbildung

In dieser Weiterbildung erlernen Sie grundlegende Konzepte der Impact Therapie, mithilfe derer Sie Ihre Therapien, Beratungen und Coachings wirksamer und effektiver gestalten können. Darüber hinaus erlernen Sie zahlreiche theoretische Konzepte, die mit der Impact Therapie Hand in Hand gehen (z. B. Transaktionsanalyse, Motivierende Gesprächsführung, Verhaltenstherapeutische Ansätze) und sich als hilfreiche Grundlagen für verschiedenste Beratungs- und Therapiesettings anbieten. Auch das Thema „Gruppensetting“ wird in dieser Weiterbildung beleuchtet, sodass Sie Seminare, Workshops und Gruppentherapien wirksamer und lebendiger gestalten können. Insgesamt ermutigt und befähigt Sie diese Weiterbildung nicht nur dazu, kreativer und wirksamer mit Ihren Klient*innen und Patient*innen zu arbeiten, sondern auch selbst mehr Freude und Leichtigkeit in Ihrem Arbeitsalltag zu erleben. Diese Weiterbildung ersetzt dabei nicht eine Ausbildung in Coaching/Beratung/Therapie, sondern versteht sich als wertvolle Ergänzung dazu.

Eingeladen sind ...

... Personen, die in der (psycho-)therapeutischen oder beratenden Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen tätig sind und bereits eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben / aktuell in Ausbildung sind (z.B. Verhaltenstherapie, Systemische Therapie und/oder Beratung, etc.). Nach individueller Absprache können auch besondere Genehmigungen zur Teilnahme ausgesprochen werden. Es muss die Möglichkeit zur Umsetzung der erlernten Inhalte gegeben sein (Praxisbezug).

Entsprechende Abschlüsse und Tätigkeitsfelder umfassen:

- Hochschulabschluss (Diplom-, Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen) und psychosoziale Praxiserfahrungen
- Ausbildung in Systemischer Beratung
- Ausbildung in Systemischer (Familien-)Therapie
- Ausbildung in Psychotherapie
- Verschiedene therapeutische Arbeitsfelder (Kunsttherapie, Musiktherapie, etc.)
- Schulsozialarbeit
- Heilpädagogik
- Ehe-, Lebens- und Familienberatung
- Suchthilfe, Jugendhilfe (beratend), etc.
- Coaching

Bildungsurlaub

Die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Bildungseinrichtung nach §19 Absatz 3 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg sind nicht erfüllt.

Organisatorisches

Präsenz-Termine finden statt in der Gottlieb-Daimler-Str. 5, 78467 Konstanz. Online-Termine finden statt via zoom.

Seminarzeiten sind jeweils Freitag, 10.00-18.00 und Samstag, 09.00-15.00. Supervisionstage (SV-Tage) finden ebenfalls statt von 09.00-15.00.

Modul 01	24.-25.07.2026 in Konstanz	Einführung und Grundlagen der Impact Therapie
Modul 02	18.-19.09.2026 online via zoom	Theoriegeleitetes Arbeiten mit Impact Techniken*
Modul 03	20.-21.11.2026 in Konstanz	Arbeit mit Requisiten und mit Stühlen
SV-Tag 01	22.11.2026 in Konstanz	Fall-Supervision zur Erlangung des Zertifikats
Modul 04	22.-23.01.2027 online via zoom	Arbeit mit Visualisierungen und mit Metaphern
Modul 05	19.-20.03.2027 in Konstanz	Arbeit mit Bewegung und mit Embodiment
SV-Tag 02	21.03.2027 in Konstanz	Fall-Supervision zur Erlangung des Zertifikats
Modul 06	14.-15.05.2027 online via zoom	Impact-Therapie im Gruppensetting
Modul 07	16.-17.07.2027 in Konstanz	Abschlussmodul

*entspricht dem Modul „Nützliche Theorien in die Praxis bringen“ aus WB01

Buchung und Kosten:

Die Kosten für die Weiterbildungsmodule (Modul 1 bis 7) belaufen sich auf 2.200€ (inkl. MwSt.). Die Kosten für die Teilnahme an den Supervisionstagen (notwendig zur Zertifizierung) belaufen sich auf 200€/Tag (inkl. MwSt.). Für Erstellung des Zertifikats werden 40€ (inkl. MwSt.) berechnet. Die Gesamtkosten der Weiterbildung und Zertifizierung inklusive Erhalt des Zertifikats belaufen sich damit auf 2.640€ (inkl. MwSt.). Der Versand der Seminarunterlagen ist dabei inkludiert.

Bei Präsenz-Seminaren gilt Selbstverpflegung in der Mittagspause; Getränke und Obst für die kleinen Pausen werden vom Institut für Impact Therapie gestellt. Die Organisation einer Unterkunft liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden.

Zertifizierung

Zur Zertifizierung in als „Impact Therapeut*in nach Eva Barnewitz“ müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Teilnahme an allen sieben Modulen und zwei Supervisionstagen
- Wöchentliche Mini-Dokumentation zum Lern- und Anwendungsprozess
- Eine Fallsupervision, einzubringen im Rahmen der Supervisionstage oder während der Präsenz-Module
- Nachweis über 30 Peer-Group-Stunden samt inhaltlicher Dokumentation
- Nachweis über 50 Fallstunden, in denen mit dem Konzept der Impact Therapie gearbeitet wurde
- Alle Voraussetzungen müssen innerhalb von drei Jahren ab Beginn der Weiterbildung (Modul 01) vorgebracht werden.

Bewerbung

Bitte reichen Sie **bis zum 01.06.2026** (und gern auch vorher) folgende Bewerbungsunterlagen im pdf-Format per Mail an institut@impact-therapie.com ein:

- Tabellarischer Lebenslauf (inkl. Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum)
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten) mit einem Einblick in Ihren Praxisbezug sowie einer eigenen Einschätzung, inwiefern die Weiterbildung für Sie hilfreich sein wird
- Relevante Abschluss- und Arbeitszeugnisse

Mit der Bewerbung stimmen Sie den AGB und der Datenschutzerklärung zu; beide Dokumente sind diesem Dokument angehängt.

Nach Einreichung Ihrer Bewerbung erhalten Sie innerhalb von vier Wochen Nachricht von uns, ob wir Sie zu einem Gespräch einladen, oder ob die Bewerbung abgelehnt oder angenommen wurde. Die Weiterbildung findet nur statt, wenn ausreichend Teilnehmende zugelassen wurden.

Noch Fragen? Kommen Sie gern vorbei!

Die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen ist unverbindlich, kostenfrei und erfordert keine Anmeldung. Kommen Sie gern einfach vorbei, auch wenn Sie „nur mal schnuppern“ möchten.

Mittwoch, 21.01.2026, 09.00-10.00
Donnerstag, 26.02.2026, 18.00-19.00
Montag, 09.03. 2026, 16.30-17.30
Montag, 20.04.2026, 15.00-16.00
Freitag, 22.05.2026, 08.00-09.00

Die Termine finden statt via zoom zu den oben genannten Zeiten über den angegebenen Zoom-Link.

<https://us06web.zoom.us/j/84026922190?pwd=PAXgqzutpkeopZhZj3Pym2JzAZqeJw.1>

(Meeting-ID: 840 2692 2190; Kenncode: 461774)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Institut für Impact Therapie GmbH in Konstanz für Weiterbildungsveranstaltungen (Stand: 12/25)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen zwischen der „Institut für Impact Therapie GmbH“, Zur Friedrichshöhe 30, 78464 Konstanz, Geschäftsführung: Eva Barnewitz (nachfolgend „Veranstalterin“) und den Teilnehmenden.

2.1 Die Anmeldung zu einer Weiterbildungsveranstaltung erfolgt durch Übersendung einer Bewerbung an die Veranstalterin. Die Bewerbung muss alle von der Veranstalterin geforderten Unterlagen und Informationen zur fachlichen und persönlichen Qualifikation der bewerbenden Person enthalten.

2.1.a Dies gilt nicht für Veranstaltungen, bei denen eine einfache Anmeldung ausreicht. Bei derartigen Veranstaltungen genügt eine einfache Anmeldung per Mail (das betrifft z. B. zweitägige Seminarformate).

2.2 Nach Eingang der vollständigen Bewerbung kann die Veranstalterin innerhalb von bis zu vier Wochen die fachliche und persönliche Eignung der bewerbenden Person prüfen. Die Veranstalterin behält sich vor, zur weiteren Klärung ein Bewerbungsgespräch zu führen.

2.3 Die Veranstalterin informiert die sich bewerbende Person spätestens innerhalb der vorgenannten Frist von vier Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen darüber, ob die Bewerbung angenommen, abgelehnt oder zu einem Gespräch eingeladen wird.

2.3.a Die Veranstalterin informiert bei Veranstaltungen mit einfacher Anmeldung die sich anmeldende Person innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung, ob die Person auf der Anmeldungs- oder auf der Warteliste steht.

2.4 Ein Vertrag kommt erst dann zustande, wenn die Veranstalterin die Teilnahme textlich bestätigt. Sofern die Veranstalterin die Bewerbung nicht innerhalb dieser Frist annimmt, gilt die Bewerbung als abgelehnt.

3.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

3.2 Die Veranstalterin behält sich das Recht vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen – z. B. einen Wechsel der Lehrperson – vorzunehmen.

3.3 Für die Teilnahme an einer Online-Veranstaltung benötigen Teilnehmende einen stabilen Internetzugang, ein internetfähiges Endgerät sowie einen möglichst ungestörten analogen Raum.

4.1 Eine Rücktrittserklärung der*des Teilnehmer*in muss textlich per E-Mail oder schriftlich per Post erfolgen. Als Zeitpunkt der Rücktrittserklärung ist der Eingang bei dem Institut maßgeblich.

4.2 Für eine Abmeldung bzw. einen Rücktritt gelten folgende Stornogebühren:

- Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn entstehen keine Kosten.
- Bei Stornierung bis 2 Wochen vor Beginn werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei späterer Stornierung oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

4.3 Bei Absage von mehr als 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Gebühren fällig.

4.4 Die teilnehmende Person kann eine Ersatzperson benennen, sofern diese die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und die Veranstalterin zustimmt.

4.5 Ausnahmen bei wichtigen Gründen:

Sofern die teilnehmende Person oder eine nahestehende Person von einem nachweislich schwerwiegenden, unvorhersehbaren Ereignis betroffen ist, gelten abweichende Regelungen. Zu den begründeten Ausnahmefällen zählen insbesondere:

- Schwere plötzliche Erkrankung oder Unfall mit Arbeitsunfähigkeit
- Schwerer Unfall oder Tod einer nahestehenden Person
- Komplikationen während Schwangerschaft oder Geburt
- Einberufung zu Gerichtsterminen, Notfällen oder anderen unaufschiebbaren Verpflichtungen
- Weitere außergewöhnliche Ereignisse vergleichbarer Tragweite

4.6 Diese Ausnahmetatbestände sind der Veranstalterin ohne schuldhaftes Zögern anzuzeigen und auf geeignete Weise (z. B. Attest, Nachweis der Geburt, amtliche Bescheinigung) zu belegen.

4.7 In solch anerkannten Fällen werden die Stornogebühren auf maximal 25 % der Teilnahmegebühr begrenzt. Bereits gezahlte höhere Beträge werden zurückerstattet.

4.8 Bei Benennung einer geeigneten Ersatzperson und Zustimmung der Veranstalterin zu dieser entfällt die Gebühr vollständig, sobald von der Ersatzperson die Gebühr vollständig bezahlt worden ist.

5.1 Die Veranstalterin kann aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung der Lehrperson, höhere Gewalt) die Veranstaltung bezüglich Beginnes, Dauer oder Ort (auch Wechsel von analog zu digital oder vice versa) absagen oder ändern.

5.2 Die Veranstaltung kann insbesondere dann abgesagt werden, wenn die erforderliche Mindestanzahl an Teilnehmenden nicht erreicht wird. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet. Gleiches gilt, wenn Teilnehmenden aufgrund einer zeitlichen Verschiebung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich ist.

5.3 Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere erfolgt keine Erstattung von Reise- oder Übernachtungskosten oder ein Ersatz von sonstigem entstandenem Schaden.

6.1 Die Teilnahmegebühr wird nach Rechnungserhalt, spätestens jedoch bis zum Veranstaltungsbeginn, fällig und ist per Überweisung auf das angegebene Konto zu zahlen.

6.2 Auf Anfrage kann es möglich sein Ratenzahlungsvereinbarungen zu schließen, insbesondere bei längeren Veranstaltungen oder Kursen.

6.3. Etwaige Unterkunfts-, Verpflegungs- oder sonstige Reisekosten trägt die teilnehmende Person selbst.

6.4 Die teilnehmende Person verpflichtet sich zur Zahlung, auch wenn sie die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besucht.

6.5 Bei Seminaren, Online-Workshops und Weiterbildungskursen entsteht der Anspruch auf Ausstellung und Versand einer Teilnahmebestätigung bzw. Zertifikat erst nach vollständiger Teilnahme und ggf. Erbringung der zusätzlichen Voraussetzungen zur Zertifizierung. Details sind in den jeweiligen Ausschreibungen oder auf Nachfrage zu erfahren. Die Veranstalterin darf die Übersendung zurückbehalten, wenn die Bezahlung noch nicht vollständig erfolgt ist.

7.1 Die Veranstalterin haftet unbeschränkt für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Veranstalterin, seiner gesetzlichen Vertretung oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Im Übrigen ist eine Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

7.2 Von diesem Haftungsausschluss und dieser Haftungsbegrenzung ausgenommen sind:

- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Veranstalterin, seiner gesetzlichen Vertretung oder Erfüllungsgehilfen beruhen,
- Schäden, die zwingend nach dem Produkthaftungsgesetz zu ersetzen sind,
- Schäden, die auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) beruhen; in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt,
- Schäden, die durch arglistiges Verschweigen von Mängeln oder die Übernahme einer Garantie entstehen.

8.1 Sämtliche Unterlagen, Präsentationen, Skripte, Arbeitsblätter und sonstige Veröffentlichungen, die im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltungen von der Veranstalterin zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Urheberrecht der Veranstalterin bzw. der jeweiligen Urheber*innen.

8.2 Die Teilnehmenden erhalten ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den überlassenen Materialien ausschließlich zum eigenen Gebrauch im Rahmen der Teilnahme an der jeweiligen Weiterbildung.

8.3 Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, Weitergabe an Dritte, Bearbeitung oder sonstige Nutzung der Unterlagen – ganz oder in Teilen – ist ohne schriftliche Zustimmung der Veranstalterin nicht gestattet.

8.4 Bei jedem Verstoß gegen die Bestimmungen zum Urheberrecht und zu den Nutzungsrechten der Kursunterlagen, insbesondere bei unerlaubter Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung, verpflichtet sich die betreffende Person zur Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe.

8.6 Die Höhe der Vertragsstrafe beträgt für jeden Einzelfall bis zu 5.000 EUR. Die genaue Höhe wird von der Veranstalterin nach billigem Ermessen festgelegt und kann im Streitfall durch das zuständige Gericht überprüft werden.

8.7 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt hiervon unberührt; eine gezahlte Vertragsstrafe wird jedoch auf etwaige Schadensersatzansprüche angerechnet.

9.1 Zum Zwecke der Anmeldung und Durchführung der Weiterbildung erhebt, verarbeitet und nutzt die Veranstalterin personenbezogene Daten der teilnehmenden Person (Name, Kontaktdaten, Buchungsdaten).

9.2 Die gespeicherten Daten werden ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verwendet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

9.3 Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist (z. B. an Lehrpersonen), oder soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

9.4 Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erfüllung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

9.5 Die teilnehmende Person hat ein Recht auf Auskunft, Korrektur und Löschung der gespeicherten Daten. Anfragen sind an datenschutz@impact-therapie.com zu richten.

9.6 Während einer Veranstaltung muss vom Teilnehmenden die Vertraulichkeit des Seminarraumes geschützt werden, z. B. durch Headsets bei digitalen Veranstaltungen.

9.7 Die Teilnehmenden verpflichten sich, über alle im Rahmen der Weiterbildung erlangten vertraulichen Informationen, insbesondere über persönliche oder sensible Informationen anderer Teilnehmender sowie interne Unterlagen und Inhalte der Veranstalterin, Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende der Weiterbildung hinaus.

9.8 Die Weitergabe oder Veröffentlichung solcher Informationen an Dritte ist nur mit ausdrücklicher textlicher Zustimmung der jeweils betroffenen Person oder der Veranstalterin zulässig.

10.1 Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz der Veranstalterin (Konstanz) als Gerichtsstand.
10.2 Sofern eine der Parteien keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, gilt ebenfalls der Sitz der Veranstalterin als Gerichtsstand.
10.3 Zwingende gesetzliche Vorschriften über ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

11.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung tritt eine solche, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken.

11.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.3 Das UN-Kaufrecht wird ausgeschlossen.

Datenschutzhinweise für Teilnehmer*innen (Stand: 12/25)

Als Teilnehmer*in einer Fortbildung in unseren Unternehmen möchten wir Ihnen gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang geben.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Institut für Impact Therapie GmbH
Zur Friedrichshöhe 30
78464 Konstanz

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie in Kürze auch online unter www.impact-therapie.com. Bis dahin wenden Sie sich bitte an institut@impact-therapie.com oder an die Rufnummer 0176 70 56 3907.

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Weiterbildungsvertrages erforderlich sind. Das sind primär Kontaktdaten, Daten zu Ihren Qualifikationen, Anwesenheitszeiten und alle Informationen, die für die Ermittlung und Abrechnung und im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern erforderlich sind. Hinzu kommen ggf. auch Daten aus dem Bereich der konkreten Inhalte der Seminare, insbesondere der Module, Fallgruppenstudien etc.

Ferner kommen auch noch Informationen hinzu, die die Prüfung und Ausstellung der Zertifikate ermöglicht.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht bzw. deren Zwecke hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen dann – bezogen auf den jeweiligen Anlass – gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist zunächst die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Durchführung oder Beendigung des Vertrages erforderlich ist.

Wir können zudem zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten gesetzlich verpflichtet sein. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

Schließlich kann eine Datenverarbeitung auch auf Basis einer sog. Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. In diesen Fällen wird das Interesse im Zusammenhang mit der jeweiligen Verarbeitung gesondert mitgeteilt.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von Teilnehmer*innen für die Dauer der Fortbildung und deren Abwicklung gespeichert.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, sind diese von uns zu berücksichtigen.

Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung nicht mehr erforderlich sind.

Nach Beendigung der Fortbildung werden Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche jeder Partei gespeichert. Eine längere Speicherung kommt zudem in Betracht, wenn dies auch im Interesse von Ihnen ist oder Sie eine Einwilligung erteilt haben. Sollten Sie z. B. nicht wollen, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen nach dem Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten weiter speichern, dann teilen Sie uns das gerne mit.

Wir werden generell zum Ende eines Jahres prüfen, ob und in welchem Umfang Daten von Teilnehmer*innen wegen eines Wegfalls der Erforderlichkeit gelöscht werden können.

An welche Empfänger*innen werden die Daten weitergegeben?

Innerhalb des Unternehmens kommt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten in Betracht, wenn z. B. andere Personen Seminare oder Teile hiervon leiten oder bei der Durchführung mithelfen. Eine Weitergabe von Daten erfolgt zudem im Rahmen der Durchführung der Seminare an andere Teilnehmer*innen, soweit dies für die Durchführung konkret erforderlich ist.

Eine Weitergabe kann auch an gesetzliche Stellen erfolgen, soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Auch kann eine Weitergabe an Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erfolgen.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden grundsätzlich auf dedizierten IT-Systemen in unseren Räumlichkeiten verarbeitet. Auf diese IT-Systeme haben neben Administrator*innen nur Mitglieder der Personalabteilung und der Unternehmensleitung Zugriff.

Sollten Daten von Teilnehmer*innen bei Dienstleister*innen verarbeitet werden, stellen wir sicher, dass dies unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben erfolgt. Eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union erfolgt nicht.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Sie haben ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Bei Datenschutzfragen wenden Sie sich bitte an

Institut für Impact Therapie GmbH
Zur Friedrichshöhe 30
78464 Konstanz
E-Mail: datenschutz@impact-therapie.com

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.